



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete, Postfach, 3001 Bern

Bundesamt für Verkehr

3003 Bern

konsultationen@bav.admin.ch

Bern, 17. Dezember 2021
TE / I 306

Stellungnahme der SAB zur Verlängerung des Zahlungsrahmens für die Rollende Landstrasse

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme zu randvermerktem Geschäft. Die SAB vertritt die Interessen der Berggebiete und ländlichen Räume in den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Belangen. Mitglieder der SAB sind 22 Kantone, rund 600 Gemeinden sowie zahlreiche Organisationen und Einzelmitglieder.

Mit der Vernehmlassungsvorlage soll der bis Ende 2023 befristete Zahlungsrahmen für die Finanzierung der Rollenden Landstrasse RoLa bis Ende 2028 verlängert werden. Dafür sollen weitere 100 Millionen Franken zur Verfügung gestellt werden.

Die RoLa ist eine wichtige Massnahme im Rahmen der Verkehrsverlagerungspolitik der Schweiz. Die Erreichung des Verlagerungszieles hängt nicht nur von Massnahmen im Inland ab. Die Schweiz hat insbesondere mit dem Bau der beiden NEAT-Tunnel einen sehr grossen Beitrag zur Verkehrsverlagerung geleistet. Entscheidend ist nun der Ausbau der Zufahrtsstrecken in Deutschland und Italien. In diesem Zusammenhang nimmt die Rollende Landstrasse durchaus eine wichtige Rolle ein. Angesichts der Verzögerungen im Ausland und angesichts des Umstandes, dass das Rollmaterial der RoLa noch bis 2028 weiter betrieben werden kann, unterstützt die SAB die Vorlage. Die Zeit bis 2028 kann genutzt werden, damit die Spediteure sich auf die geänderten Voraussetzungen einstellen.

Mit freundlichen Grüßen

**SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR DIE BERGGEBIETE (SAB)**

Die Präsidentin:

Der Direktor:

Christine Bulliard-Marbach
Nationalrätin

Thomas Egger

Résumé

Le SAB (Groupement suisse pour les régions de montagne) soutient la modification de la loi sur le transfert du transport de marchandises et de l'arrêté fédéral allouant un plafond de dépenses pour promouvoir le transport ferroviaire de marchandises accompagné à travers les Alpes. Cette adaptation législative permet de soutenir financièrement le transport combiné accompagné (chaussée roulante) jusqu'en 2028. Pour le SAB, il est néanmoins décisif d'assurer la mise en place des voies d'accès provenant d'Allemagne et d'Italie. Compte tenu des retards quant à l'aménagement de ces voies d'accès depuis l'étranger et du fait que le matériel pour la chaussée roulante peut encore être exploité jusqu'en 2028, le SAB accepte ce projet.